

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	118 (1967)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Lösung praktischer Probleme vermittelt werden.

Da angenommen werden darf, daß Speidel in seinem Buche diejenigen Probleme darstellt, die er auch im Hochschulunterricht behandelt, war der Rezensent gespannt, ob Aufbau und Inhalt des Lehrbuches seinen Vorlesungen über dasselbe Thema an der Forstabteilung der ETH entsprechen. Die forstliche Betriebswirtschaftslehre als Lehre von der Zweckmäßigkeit wirtschaftlichen Handelns im Forstbetrieb umfaßt ein sehr weites Gebiet, so daß im Unterricht nur die Grundlagen und einige spezielle Gesichtspunkte vermittelt werden können. Es ist sehr erfreulich (und für den Unterzeichneten beruhigend!) festzustellen, daß Speidels «Einführung» hinsichtlich Inhalt und Aufbau weitgehend mit dem Stoff, der an unserer Hochschule geboten wird, übereinstimmt. Wenn einzelne Akzente etwas verschoben sind, so ist dies auf die speziellen Betriebsverhältnisse in Deutschland und in der Schweiz zurückzuführen.

In acht Hauptabschnitten werden die verschiedenen Probleme präzis und klar — veranschaulicht mit praktischen Beispielen — dargestellt. Nach einer kurzen Beschreibung von Wesen und Geschichte der forstlichen Betriebswirtschaftslehre wird im Sinne einer «Standortsbestimmung» die Charakteristik des Forstbetriebes herausgeschält, um zu zeigen, daß auf Grund der verschiedenen Merkmale des Forstbetriebes eine spezielle forstliche Betriebswirtschaftslehre ihre Berechtigung hat und man nicht unbesehen die Erkenntnisse der industriellen Betriebswirtschaftslehre übernehmen kann.

Der dritte Abschnitt mit dem Titel «Der forstliche Produktionsprozeß» behandelt Kosten- und Ertragsprobleme im Forstbetrieb, wobei sehr anschaulich gezeigt wird, wie sich die moderne Kostenrechnung auf den Forstbetrieb anwenden läßt. Es folgt die Darstellung der Problematik der Waldwertschätzung; dieses Kapitel wird im schweizerischen Hochschulunterricht in einer speziellen Vorlesung in den höchsten Semestern behandelt, da zur Lösung dieser Probleme ertragskundliche und einrichtungstechnische Kenntnisse verlangt werden.

Im Abschnitt über die «Betriebsanalyse» werden Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Betriebstypologie, Kennzahlen usw. behandelt, während der folgende Teil die lang-, mittel- und kurzfristige Planung darstellt. Das Kapitel «Gestaltung des Forstbetriebes» beinhaltet Finanzierung, Organisation, Rationalisierung und Produktion. Eine kurze Darstellung über die Persönlichkeit des Betriebsleiters schließt das Lehrbuch. Ein ausgedehntes Literaturverzeichnis verweist den Leser auf Spezialprobleme, und ein Sachregister hilft, im Buch jedes Problem rasch zu finden.

Diese kurze Inhaltsangabe muß genügen. Das Buch kann zum Studium wärmstens empfohlen werden; es ist ein eigentliches Standardwerk über die forstliche Betriebswirtschaftslehre. Der Student wird vortrefflich in das Fach eingeführt, und dem Praktiker hilft es ausgezeichnet, da er für die Lösung seiner Aufgaben auf die Grundlagen der forstlichen Betriebswirtschaftslehre zurückgreifen kann. *H. Tromp*

## FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

### Neuchâtel

Pour remplacer M. P.-E. Farron, Inspecteur cantonal des forêts, atteint par la limite d'âge, le Conseil d'Etat a nommé à la tête du Service forestier cantonal M. L.-A. Favre, jusqu'ici Inspecteur des forêts à Couvet, qui est entré en fonction le 1er juillet 1967.